

Die Bedeutung des Positionalen: Netzwerk und Beteiligung am Beispiel von Wikipedia

Stegbauer, Christian; Rausch, Alexander; Bauer, Elisabeth

In dem Vortrag werden verschiedene Ebenen des Positionalen und deren Bedeutung am Beispiel von Wikipedia vorgestellt. Unter „Ebenen des Positionalen“ ist zu verstehen, dass sich in unterschiedlichen Bereichen der Wikipedia Positionen herausbilden. Dies lässt sich empirisch aufzeigen: Überall dort, wo Teilnehmer zusammenarbeiten, entstehen Positionen. Beispielsweise findet man dies beim Schreiben von Artikeln, bei der Bekämpfung von „Vandalen“, bei „Treffen“ von Teilnehmern. Einige Positionen bedingen einander. Die Positionen sind mit Zuständigkeiten auf der einen Seite und mit Machtdifferenzierungen auf der anderen Seite ausgestattet. Einige der Attribute mit denen die Positionen ausgestattet sind, lassen sich von einem Bereich in einen anderen übertragen.

Die Ausgestaltung der Positionen erfolgt in Auseinandersetzung mit den anderen. Zahlreiche Regeln bleiben implizit, sie entwickeln sich und werden unhinterfragt von den Teilnehmern akzeptiert. An anderen Stellen werden Regeln explizit, etwa bei der Wahl neuer Administratoren. In der weitgehend informellen Organisation ist die Möglichkeit, neue Positionen zu „erfinden“ notwendig, um organisationale Lücken zu schließen.

Der dargestellte Zusammenhang wird im Vortrag an einigen empirischen Ergebnissen unserer von der DFG geförderten Forschung zur Kooperation am Beispiel von Wikipedia aufgezeigt.